

AUSBlick



Leichte Sprache







Es passiert nicht nur Ihnen!

Gewalt kann verschieden sein



In Freundschaften und Liebesbeziehungen kann es Gewalt geben.

Jeder kann Gewalt erleben:

- wenn man viel oder wenig Geld verdient
- wenn man ein Studium gemacht hat
- wenn man einen Hauptschul-Abschluss hat
- wenn man ein Mann, eine Frau oder beides ist
- wenn man alt oder jung ist.





Männer und Frauen werden noch nicht überall gleich behandelt.

Deshalb gibt es Gewalt zwischen Männern und Frauen.

Die Gewalt kann ganz verschieden sein.

Zum Beispiel:

- Jemand schlägt einen Menschen.
Das nennt man: körperliche Gewalt.
- Jemand fasst einen Menschen an,
wenn er es nicht will.
Das nennt man: sexuelle Gewalt.
- Jemand zeigt einem Menschen immer,
dass er nicht gut genug ist.
Das nennt man: psychische Gewalt.
- Jemand nimmt einen Menschen Geld weg,
oder verbietet ihm, zu arbeiten.
Das nennt man: ökonomische Gewalt.

- Jemand sorgt dafür, dass ein Mensch seine Freunde verliert.
Das nennt man: soziale Gewalt.



Die Gewalt geht gegen die Partnerin oder gegen den Partner.



Die Gewalt geht oft auch gegen:

- ältere Menschen
- Menschen, die Pflege brauchen
- Menschen mit Behinderungen



Bestimmte Gewalt nennt man:

Gewalt im Namen der Ehre.

Das ist Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Diese Gewalt gibt es oft in Familien,
in denen Frauen und Mädchen weniger wert sind.

Gewalt kann verschieden sein.

Gewalt ist zum Beispiel auch Frauen-Handel und Mädchen-Handel:

- Die Frauen und Mädchen müssen Sex mit Männern machen.
Jemand anders nimmt Geld dafür.
- Oder sie müssen arbeiten.
Jemand anders bekommt Geld für die Arbeit.



Es gibt viel Gewalt gegen Frauen und Mädchen



In Europa gibt es eine Organisation.

Die Organisation heißt:

Agentur der Europäischen Union für Grundrechte.

Kurz sagt man: FRA.

Die FRA hat geprüft, wie viele Frauen in Deutschland diese Gewalt erlebt haben:

- körperliche Gewalt.
Zum Beispiel: Jemand schlägt eine Frau.
- sexualisierte Gewalt.

Zum Beispiel:

Jemand fasst eine Frau an, wenn sie es nicht will.

FRA sagt:

In Deutschland ist das jeder dritten Frau passiert.



Die Polizei prüft auch,
wie viele Frauen Gewalt erleben.

Die Polizei sagt:

In Deutschland hat fast jede Frau Gewalt erlebt.

Es gibt Hilfe gegen Gewalt



In den letzten Jahren haben die Politiker

- viele Gesetze geändert.
- neue Gesetze gemacht.

Die Gesetze sollen Menschen helfen,
die Gewalt erleben oder erlebt haben.

Es gibt Beratung.

Hilfe und Unterstützung in Ihrer Nähe



Die Beratung ist kostenlos.
Wir geben keine Infos über Sie weiter.
Wir sagen niemandem, was Sie uns gesagt haben.
Sie müssen uns Ihren Namen nicht sagen.



Die Beratung ist für alle Menschen, die diese Gewalt erlebt haben oder erleben:

- Jemand fasst einen Menschen an, wenn er es nicht will.
Das nennt man: sexuelle Gewalt.
- Gewalt Zuhause.
Das nennt man: häusliche Gewalt
- Jemand verfolgt einen Menschen.
Das nennt man: Stalking





- Jemand zwingt eine Frau, Sex zu machen oder zu arbeiten.
- Jemand anders bekommt dafür Geld. Das nennt man: Frauen-Handel
- Jemand zwingt einen Menschen, zu heiraten. Das nennt man: Zwangsverheiratung

Wir machen auch Schulungen.

In den Schulungen zeigen wir zum Beispiel:

- was man machen kann, damit die Gewalt nicht passiert.

Wenn Sie eine Schulung machen möchten, sprechen Sie uns bitte an.



Frauen-Häuser und Beratung für Frauen



Frauen-Häuser sind für Frauen und Kinder, die diese Gewalt erleben:

- körperliche Gewalt
- psychische Gewalt
- sexuelle Gewalt
- Stalking



In einem Frauen-Haus sind Frauen und Kinder sicher vor Gewalt.

Die Frauen-Häuser sind für Frauen und Kinder immer offen:

- Jeden Tag im Jahr
- Jeden Tag ohne Pause
- Jede Nacht ohne Pause



In den Frauen-Häusern gibt es auch:

- Beratung
- Begleitung
- Unterstützung.

Unsere Mitarbeiter haben diesen Beruf:
Sozial-Pädagogen.

Die Beratung heißt: psychosoziale Beratung.



Sie können die Beratung bekommen:

- bevor Sie ins Frauen-Haus gehen
- wenn Sie im Frauen-Haus sind
- nachdem Sie im Frauen-Haus waren
- wenn Sie **nicht** ins Frauen-Haus gehen.



Wir geben Ihnen Infos und beraten Sie auch:

- wenn Sie ein Familien-Mitglied unterstützen
- wenn Sie eine Freundin unterstützen
- wenn Sie beruflich jemanden unterstützen

In diesen Städten gibt es Frauen-Häuser

- **Aschersleben**

Telefon: 0152 02 89 35 28

- **Merseburg**

Telefon: 03461 21 10 05

- **Ballenstedt**

Telefon: 039483 86 85

- **Salzwedel**

Telefon: 03901 42 48 59

- **Bernburg**

Telefon: 0163 178 29 28

- **Sangerhausen**

Telefon: 03464 57 00 72

- **Bitterfeld-Wolfen**

Telefon: 03494 310 54

- **Staßfurt**

Telefon: 0162 159 97 41

- **Burg**

Telefon: 03921 21 40

- **Stendal**

Telefon: 03931 71 52 49

- **Dessau-Roßlau**

Telefon: 0340 51 29 49

- **Weißenfels**

Telefon: 0171 540 48 44

- **Genthin**

Telefon: 0162 873 85 64

- **Wernigerode**

Telefon: 03943 65 45 12

- **Halle**

Telefon: 0345 444 14 14

- **Wittenberg**

Telefon: 03491 66 78 27

- **Köthen**

Telefon: 0162 892 29 65

- **Wolmirstedt**

Telefon: 039201 70 97 65

- **Magdeburg**

Telefon: 0152 23 42 66 34

- **Zeitz**

Telefon: 0160 648 49 13

In diesen Städten gibt es Beratung

- **Burg**

Telefon: 03921 63 65 27

- **Halberstadt**

Telefon: 03941 61 35 55

- **Halle**

Telefon: 0345 444 14 14

- **Genthin**

Telefon: 03933 80 18 41

- **Magdeburg**

Telefon: 0162 530 27 40

- **Staßfurt**

Telefon: 03925 30 25 95

- **Schönebeck**

Telefon: 03925 30 25 95

- **Bernburg**

Telefon: 03925 30 25 95

- **Wolfen**

Telefon: 03494 310 54

- **Wolmirstedt**

Telefon: 039201 70 97 65

- **Haldensleben**

Telefon: 039201 70 97 65

- **Oschersleben**

Telefon: 039201 70 97 65

■ Beratungsstellen für Opfer sexueller Gewalt

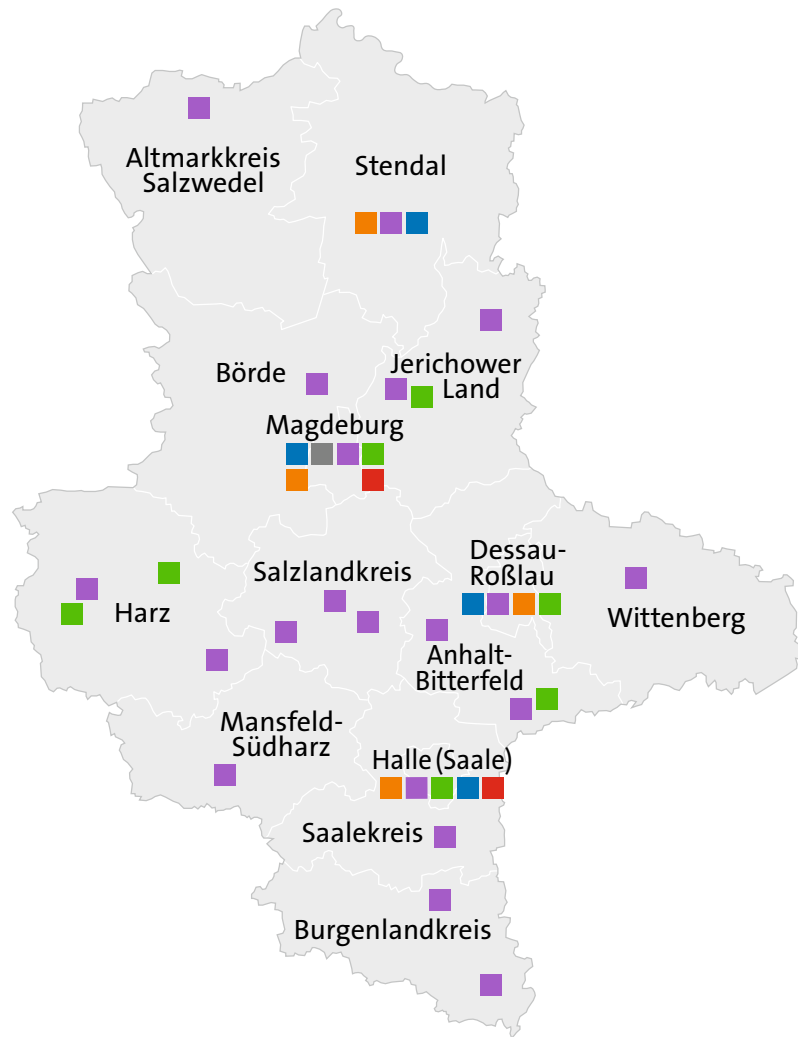
■ Fachstelle gegen Frauenhandel und Zwangsverheiratung

■ Frauenhaus

■ Frauen-Zentrum

■ Interventions-Stelle

■ Täter-Beratung



Interventions-Stellen



**Es gibt 4 Interventions-Stellen in Sachsen-Anhalt.
Wir arbeiten für Männer und Frauen,
die volljährig sind und:**

- Zuhause Gewalt erleben oder
- Stalking erleben.

**Wir machen Beratung.
Zum Beispiel:**

- wenn Sie den Täter bei der Polizei angezeigt haben
- wenn die Polizei bei Ihnen zuhause war,
um Sie zu schützen.

Wir beraten Sie Zuhause oder
an einem anderen Ort.





Wir schreiben mit Ihnen einen Plan.
In dem Plan steht, wie Sie sich schützen können.
Der Plan heißt: Sicherheitsplan.

Wir füllen für Sie ein Formular aus.
Das Formular zeigt, ob Sie in Gefahr sind.
Das Formular heißt: Gefährdungs-Einschätzung.

Wir geben Ihnen Infos:

- über Ihre Rechte
- wie Sie sich schützen können



Wenn Sie möchten, kommen wir mit:

- zur Polizei
- zum Anwalt
- zum Gericht

In diesen Städten gibt es Interventions-Stellen

- **Dessau-Roßlau**

Telefon: 0340 216 51 00

Diese Interventions-Stelle ist für Menschen,
die in diesen Orten wohnen:

Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Salzland.

- **Halle**

Telefon: 0345 686 79 07

Diese Interventions-Stelle ist für Menschen,
die in diesen Orten wohnen:

Magdeburg, Jerichower Land, Bördekreis, Harzlandkreis

- **Magdeburg**

Telefon: 0391 610 62 26

Diese Interventions-Stelle ist für Menschen,
die in diesen Orten wohnen:

Magdeburg, Jerichower Land, Bördekreis, Harzlandkreis

- **Stendal**

Telefon 03931 70 01 05

Diese Interventions-Stelle ist für Menschen,
die in diesen Orten wohnen:

Landkreis Stendal, Altmarkkreis Salzwedel

Beratungsstellen für Opfer sexueller Gewalt



Wir bieten Ihnen Beratung und Hilfe:

- wenn Sie sexuelle Gewalt erlebt haben
- wenn Sie ein Familien-Mitglied unterstützen,
das sexuelle Gewalt erlebt hat.
- wenn Sie eine Freundin unterstützen,
die sexuelle Gewalt erlebt hat.
- wenn Sie beruflich jemanden unterstützen,
der sexuelle Gewalt erlebt hat.





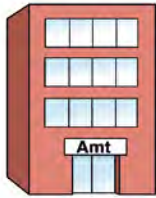
Wir arbeiten nur für Menschen,
die sexuelle Gewalt erlebt haben.
Unser Ziel ist, diese Menschen zu schützen.
Wir arbeiten **nicht** für die Täter.



So unterstützen wir Sie:

- Wir machen Beratung.
Für die Beratung können wir uns treffen
oder wir können telefonieren.
Unsere Mitarbeiter sind Fachleute für
Trauma und Psychologie.
Sie machen gute Beratung.
- Wir begleiten Sie,
damit Sie sich ruhig und sicher fühlen können.
- Wir unterstützen Sie,
wenn Sie Anträge ausfüllen müssen.





- Wir unterstützen Sie, wenn Sie zum Amt oder zum Gericht müssen.
- Wir begleiten Sie zum Amt und zum Gericht.
- Wir sind vor und nach einer Therapie für Sie da.

Diese Beratungsstellen für Opfer sexueller Gewalt gibt es:

- **Wildwasser Dessau e.V.**

Törtener Straße 44

06842 Dessau

Internet-Seite: www.wildwasser-dessau.de

Email: wildwasser-dessau@t-online.de

Telefon: 0340 220 69 24

- **Wildwasser Halle e.V.**

Große Steinstraße 61/62

06108 Halle (Saale)

Internet-Seite: www.wildwasser-halle.de

Email: wildwasser-halle@t-online.de

Telefon: 0345 523 00 28

Fax: 0345 548 34 06

- **Wildwasser Magdeburg e.V.**

Ritterstraße 1

39124 Magdeburg

Internet-Seite: www.wildwasser-magdeburg.de

Email: info@wildwasser-magdeburg.de

Telefon: 0391 251 54 17

Fax: 0391 251 54 18

- **„Miß-Mut“ e.V. Stendal**

Bruchstraße 1

39576 Stendal

Internet-Seite: www.miss-mut.de

Email: miss-mut.stendal@web.de

Telefon und Fax: 03931 21 02 21

VERA Fachstelle gegen Frauen-Handel und Zwangsverheiratung



**Wir unterstützen Frauen und Mädchen
in Sachsen-Anhalt, die:**

- Frauen-Handel erleben
- Gewalt im Namen der Ehre erleben



Wir machen Beratung.

Die Beratung nennt man: psychosoziale Beratung.

Wir finden eine Wohnung für Sie,
in der Sie sicher sind.



Sie können Geld bekommen.

Wir unterstützen Sie dabei.



**Wir unterstützen Sie,
wenn es um diese Sachen geht:**

- Sozial-Recht
- Aufenthalts-Recht

Wenn Sie möchten, kommen wir mit:

- zur Polizei



- zum Anwalt
- zum Gericht

Wir unterstützen Sie dabei,
einen Plan für Ihre Zukunft zu machen.

Wir helfen Ihnen, wenn Sie zurück in Ihr Land wollen.

• **AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.**
VERA – Fachstelle gegen Frauenhandel und
Zwangsverheiratung in Sachsen-Anhalt

Klausenerstraße 17

39112 Magdeburg

Internet-Seite: www.AWO-LSA.de

Email: vera@AWO-LSA.de

Telefon: 0391 401 53 71

Fax: 0391 401 53 72

Handy: 0170 680 94 74 oder 0170 310 13 67

Frauzentren



Die Frauenzentren sind Orte für Frauen.
Wir arbeiten dafür,
dass Frauen selbstbewusst werden.

In den Frauenzentren können Frauen:

- andere Frauen treffen.
- neue Sachen lernen.

Dafür gibt es verschiedene Angebote.
Die Angebote sollen helfen,
dass Frauen überall mitmachen können.
Die Angebote sollen auch dabei helfen,
dass keine Gewalt passiert.



Es gibt Angebote nur für Frauen und Mädchen.
Jede Frau und jedes Mädchen darf mitmachen.
Die Angebote sind zu Sachen,
die für Frauen und Mädchen wichtig sind.

Es gibt Angebote zu Kultur und Politik.

Wir unterstützen Sie,
damit Sie sich selber helfen können.

Wir machen Beratung.
Die Beratung heißt: psychosoziale Beratung.

Wir unterstützen Sie dabei,
eine Beratungsstelle zu finden.



Diese Frauenzentren gibt es:

- **Frauen- und Mädchenzentrum Tea-TREFF Burg**

August-Bebel-Straße 30

39288 Burg

Internet-Seite: www.rolandmuehle-burg.de/?page_id=83

Email: fz-TeaTREFF@rolandmuehle-burg.de Telefon:

03921 31 58

- **Sozial-kulturelles Frauenzentrum Dessau e.V.**

Törtener Straße 44

06842 Dessau

Internet-Seite: www.frauenzentrum-dessau.de

Email: frauenzentrum-dessau@gmx.de

Telefon: 0340 882 60 70

- **Frauenzentrum Lilith Halberstadt**

Juri-Gagarin-Straße 19

38820 Halberstadt

Internet-Seite: www.ufv-halberstadt.de

Email: ufv_halberstadt@web.de

Telefon: 03941 60 11 92

- **Frauenzentrum Weiberwirtschaft Halle**

Karl-Liebknecht-Straße 34

06114 Halle (Saale)

Internet-Seite: www.dornrosa.de

Email: fzweiberwirtschaft@arcor.de

Telefon: 0345 202 43 31

- **Volksbad Buckau c/o Frauenzentrum Courage**

Karl-Schmidt-Straße 56

39104 Magdeburg

Internet-Seite: www.courageimvolksbad.de

Email: kontakt@courageimvolksbad.de

Telefon: 0391 404 80 89

- **Frauenzentrum Wernigerode**

Breite Straße 84

38855 Wernigerode

Internet-Seite: www.frauenzentrumwr.de

Email: info@frauenzentrumwr.de

Telefon: 03943 62 60 12

- **Frauenzentrum Wolfen**

Fritz-Weineck-Straße 4

06766 Wolfen

Email: frauenzentrumwolfen@t-online.de

Telefon: 03494 210 05

Pro Mann Täter-Beratungsstelle



Wir machen Beratung für Männer und Jungen,
die Gewalt benutzen.
Die Beratung machen wir an 2 Orten
in Sachsen-Anhalt.

Wir beraten Männer und Jungen alleine
oder in einer Gruppe.

Das nennt man:

Einzel-Sitzung oder Gruppen-Sitzung.

Dort lernen die Männer und Jungen:

- Wie sie bei einem Streit **keine** Gewalt benutzen.
- Was sie machen können, damit ein Streit gut endet.





Wir beraten und begleiten Männer und Jungen, die Gewalt benutzen.

Die Männer und Jungen denken über sich nach:

- was sie bei Streit machen und warum.
- was sie bei einem Streit besser machen können.

Zum Beispiel:

Was sie machen können, damit ein Streit gut endet.



Wir helfen, dass die Männer und Jungen später **nicht** wieder Gewalt benutzen.

Wir helfen dabei, dass die Männer und Jungen besser mit anderen Menschen zurecht kommen.



Sie lernen zum Beispiel:

- was sie bei einem Streit machen können
- was sie machen können, wenn sie wütend werden
- wie sie besser mit anderen reden können
- wie sie andere besser verstehen können
- wie sie mit ihren Kindern eine gute Zeit verbringen können
- wie sie bei Kinder-Erziehung mitmachen können.

Wir beraten Männer, denen es schlecht geht.

Das nennt man auch: Männer, die eine Krise haben.

Diese Täter-Beratungsstellen gibt es:

- **Deutscher Familienverband in Magdeburg**

Johannes-R.-Becher-Straße 49

39128 Magdeburg

Internet-Seite: www.promann.de

Email: promann@dfv-lsa.de

Telefon: 0391 721 74 41

Fax: 0391 721 74 42

- **Deutscher Familienverband**

Außenstelle in Halle (Saale)

Im Familienzentrum CVJM

Geiststraße 29

06108 Halle

Internet-Seite: www.promann.de

Email: promann@dfv-lsa.de

Telefon: 0345 202 63 84

Handy: 0151 23 23 30 21

Beratung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Transsexuelle



**Lesben- und Schwulenverband
Landesverband Sachsen-Anhalt
Wir machen Beratung am Telefon für:**

- Lesben
- Schwule
- Bisexuelle
- Transgender
- Transsexuelle

Wir machen Beratung zu vielen Themen.



Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für gleichgeschlechtliche Lebensweisen bei der Polizei

Wir unterstützen Lesben, Schwule,
Transgender und Transsexuelle, die

- Gewalt erlebt haben oder
- Stalking erlebt haben.

Wenn sie eine Anzeige machen wollen,
unterstützen wir sie dabei.

Diese Beratung für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Transsexuelle gibt es:

- **Lesben- und Schwulenverband**
Landesverband Sachsen-Anhalt
Walther-Rathenau-Straße 31
39106 Magdeburg
Email: beratung.sachsen-anhalt@lsvd.de
Telefon: 0391 543 25 69
Die Telefon-Beratung ist:
jeden Dienstag von 20 Uhr bis 22 Uhr.

- **Schwules Überfalltelefon vom
Lesben- und Schwulenverband:**
Email: suet.sachsen-anhalt@lsvd.de
Telefon: 0391 192 28
Die Telefon-Beratung ist:
jeden Dienstag von 20 Uhr bis 22 Uhr.

- **Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen für
gleichgeschlechtliche Lebensweisen
bei der Polizei**

Grit Merker

Technisches Polizeiamt Sachsen-Anhalt

Hauptgebäude

August-Bebel-Damm 19

39126 Magdeburg

Email: grit.merker@polizei.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0391 507 58 38

Sozialer Dienst der Justiz



Wir sind ein Teil von einem Bereich.
Der Bereich heißt: ambulante Strafrechtspflege.

Dazu gehören zum Beispiel auch:

- Bewährungshilfe
- Führungsaufsicht
- Gerichtshilfe
- Täter-Opfer-Ausgleich
- Opferberatung
- Zeugen-Betreuung

Wir unterstützen Sie:

Wir geben Ihnen Infos.

Wir machen Beratung.

Wir unterstützen Sie, Hilfe zu finden.

Wir begleiten Sie beim Gericht.

Diese Sozialen Dienste der Justiz gibt es:

- **Sozialer Dienst der Justiz in Halle**

Willi-Brundert-Straße 4

06132 Halle (Saale)

Telefon: 0345 220 18 30

Email: soz-dienst.hal@justiz.sachsen-anhalt.de

- **Sozialer Dienst der Justiz in Magdeburg**

Gerhart-Hauptmann-Straße 56

39108 Magdeburg

Telefon: 0391 567 49 05

Email: soz-dienst.md@justiz.sachsen-anhalt.de

- **Sozialer Dienst der Justiz in Naumburg**

Domplatz 1a

06618 Naumburg (Saale)

Telefon: 03445 23 53 42

Email: soz-dienst.nmb@justiz.sachsen-anhalt.de

- **Sozialer Dienst der Justiz in Stendal**

Mönchskirchhof 6

39576 Hansestadt Stendal

Telefon: 03931 649 50

Email: soz-dienst.sdl@justiz.sachsen-anhalt.de

- **Sozialer Dienst der Justiz in Dessau-Roßlau**

Parkstraße 10

06846 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 202 24 01

Email: soz-dienst.de@justiz.sachsen-anhalt.de

- **Sozialer Dienst der Justiz in Halberstadt**

Große Ringstraße 52

38820 Halberstadt

Telefon: 03941 57 33 60

Email: soz-dienst.hbs@justiz.sachsen-anhalt.de

Mein Sicherheits-Plan



Ich mache einen Plan, wie ich weg gehen kann.



Wichtige Telefon-Nummern:

- Polizei: 110
- Frauen-Haus: _____



Diese Sachen habe ich immer bei mir:

- Geld
- Handy
- wichtige Telefon-Nummern



**Ich telefoniere nur da,
wo der Täter mich nicht hören kann.**

Der Täter soll nichts von meinem Plan wissen.



Ich kann mit einer Person über meinen Plan reden.

Die Person heißt: _____



Ich sage es meinen Kindern

Ich sage meinen Kindern nicht alles.

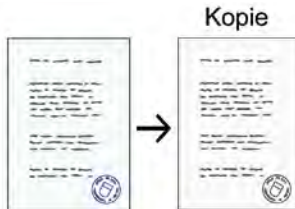
Ich sage meinen Kindern nur, was sie wissen müssen.



Ich gehe zum Bank-Haus

Dort eröffne ich ein eigenes Konto.

Zu dem Konto gehört eine Kredit-Karte.



Ich mache Kopien von wichtigen Unterlagen.

Die Kopien bewahre ich **nicht** zuhause auf.

Ich bringe sie zu einer Person, der ich vertraue.

Die Person heißt: _____



Ich packe eine Tasche für den Notfall.

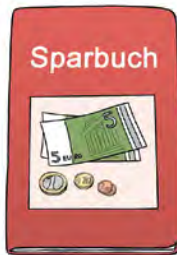
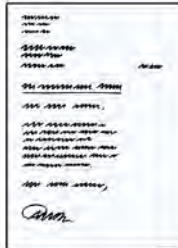
Die Tasche lasse ich **nicht** Zuhause.
Ich bringe sie an einen sicheren Ort.



In der Tasche sind zum Beispiel:

- Ausweis oder Pass
- Ausweise von den Kindern
- Handy mit Ladekabel
- vielleicht ein Staatsbürgerschaftsnachweis
- Unterlagen über rechtmäßigen Aufenthalt
- Geburtsurkunde





- Geburtsurkunden von den Kindern
- Heiratsurkunde
- Krankenkassen-Karte
- Krankenkassen-Karten von den Kindern
- Mietvertrag
- Arbeitsvertrag
- Rentenbescheide
- Bescheide vom Sozialamt
- Bescheide vom Job-Center
- vielleicht Sorgerechtsentscheide
- Unterlagen von der Bank
- Kopie vom Sparbuch
- Kopie von den Wertpapieren
- Schmuck



- etwas Kleidung, Zahnbürste, Zahnpasta,
- Duschgel oder Seife.
- Schulsachen
- Medikamente
- Lieblings-Spielzeuge von den Kindern
- Ersatz-Schlüssel für die Wohnung
- Ersatz-Schlüssel für das Auto
- Adressen
- Sachen, die mir wichtig sind.
Zum Beispiel mein Tagebuch und Fotos.
- _____

Das kann ich im Notfall machen: Weglaufen



Ich kann weglaufen.

Das nennt man: flüchten.

Ich lerne, auf welchen Wegen ich weg kann.

Zum Beispiel:

- durch Türen
- durch Fenster
- mit dem Fahrstuhl

Wenn ich flüchten will, kenne ich die Wege gut.



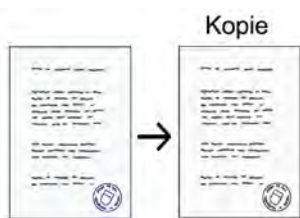
Ich besorge Geld und Ersatz-Schlüssel.

Das Geld und die Ersatz-Schlüssel

bewahre ich nicht zuhause auf.

Ich bringe sie zu einer Person, der ich vertraue.

Die Person heißt: _____



Ich gebe noch mehr Sachen ab:

- Ersatz-Schüssel
- Kopien von wichtigen Unterlagen
- Kleidung
- Kinder-Sachen



Diese Sachen gebe ich bei einer Person ab,
der ich vertraue.

Die Person bewahrt die Sachen für mich auf.

Sie bringt mir die Sachen, wenn ich sie brauche.

Die Person heißt: _____



Ich verabrede, zu wem ich gehen kann.

Ich überlege, zu wem ich gehen kann.

Ich frage die Person, ob ich zu ihr gehen kann.

Wenn ich flüchte, gehe ich zu dieser Person.

Die Person heißt: _____



Ich habe ein geheimes Wort.

Nur meine Kinder und meine Freundin
oder mein Freund wissen, was das Wort bedeutet.
Das nennt man auch: Code-Wort.

Das spricht man so: kod-Wort.

Ich kann das Wort zu meinen Kindern sagen.

Dann wissen meine Kinder, dass wir weg gehen.

Ich kann das Wort zu meiner Freundin sagen.

Meine Freundin weiß dann,
dass ich komme und Hilfe brauche.

Ich kann das Wort zu meinem Freund sagen.

Mein Freund weiß dann,
dass ich komme und Hilfe brauche.



Das kann ich im Notfall machen: Hilfe holen



Ich hole Hilfe:

Ich sage das geheime Wort zu den Personen, denen ich vertraue.

Dann wissen die Personen, dass sie die Polizei holen sollen.

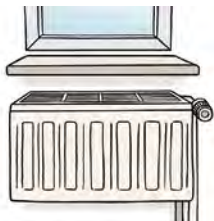


Ich kann mit einem Nachbarn sprechen:

Dieser Nachbar heißt: _____

Ich kann meinen Nachbarn bitten:

- aufmerksam zu sein
- die Polizei zu rufen, wenn etwas ist



Wenn ich Gewalt erlebe,

kann ich zum Beispiel an die Heizung klopfen.

Das kann mein Nachbar in seiner Wohnung hören.

Wenn ich ihn vorher darum bitte, ruft er dann die Polizei.



Meine Kinder können mithelfen

Ich speichere Telefon-Nummern für den Notfall im Telefon.

Ich zeige meinen Kindern, wie sie die Polizei rufen können.

Ich zeige meinen Kindern, wie sie die Feuerwehr rufen können.

Ich bringe meinen Kindern bei, unsere Adresse richtig zu sagen.



Ich vertraue meinem Gefühl.

Vielleicht merke ich schon vorher, dass ich gleich Gewalt erleben muss.

Dann versuche ich, beim Telefon zu bleiben.

Oder ich versuche, weg zu gehen.

Ich kaufe heimlich ein Handy für mich.

Nach der Trennung: Zuhause und bei der Arbeit in Sicherheit



Ich lasse neue Tür-Schlösser einbauen.
Die neuen Tür-Schlösser sind Sicherheits-Schlösser.



Ich gehe **nicht** da hin,
wo der Täter vielleicht nach mir sucht.
Ich gehe **nicht** da hin,
wo der Täter vielleicht auf mich wartet.



Ich sage im Kindergarten,
wer meine Kinder abholen darf.



Vielleicht bin ich draußen nicht in Sicherheit.
Zum Beispiel:

- auf dem Weg zur Arbeit
- auf dem Weg zum Kindergarten

Ich kann etwas dagegen tun:

Ich gehe zum Amtsgericht.

Dort stelle ich einen Antrag.

Der Antrag heißt: Schutzanordnung
nach Gewaltschutzgesetz.



Dann bestimmt das Gericht,
dass der Täter nicht mehr in Ihre Nähe kommen darf.
Das nennt man: Gerichtsbeschluss.
Das ist ein Text.
Den Text habe ich immer bei mir.

Ich helfe mir selbst



Ich finde einen Anwalt, der mir helfen kann.



Vielleicht geht es mir schlecht.
Vielleicht überlege ich, zurück zu gehen.
Das kann gefährlich für mich sein.
Wenn es mir so geht,
kann ich mit einer bestimmten Person sprechen.
Die Person heißt: _____



**Beratung in Ihrer Sprache gibt es beim
Hilfe-Telefon Gewalt gegen Frauen.**

Die Beratung ist kostenlos.

Die Telefon-Nummer ist:

08000 116 016

Das Heft ist vom:

Ministerium für Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt

Mitgearbeitet haben:

Landesweites Netzwerk für ein Leben
ohne Gewalt

Der PARITÄTISCHE
Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Justiz und Gleichstellung



